



Pressemitteilung

Haus & Grund Stuttgart
Stuttgarter Haus- und
Grundbesitzerverein e. V.

Ansprechpartner/-in Georg Linsenmann
Telefon 0711 21048-630
Telefax 0711 21048-68
E-Mail Presse@hausundgrund.de
Unser Zeichen 1/gl
Datum 03.07.2019

Immobilien-Tipp von Haus & Grund Stuttgart

Im Garten die Umwelt entlasten und Gebühren sparen

Was gut ist für die Umwelt, ist auch gut für die Kasse. Garteneigentümer jedenfalls können bei der Bewässerung ihres Gartens bares Geld sparen, wenn sie ihre Rechte kennen. Und zwar dann, wenn sie Gießwasser über einen eigenen Zähler erfassen oder noch besser, Regenwasser in einer Regentonne oder Zisterne sammeln. Darauf weist Haus & Grund Stuttgart hin.

Für Frischwasser, das nicht in die Kanalisation fließt, sondern zum Gießen des eigenen Gartens verwendet wird, ist seit 2012 keine Abwassergebühr mehr fällig. Dafür muss aber die Menge des verbrauchten Gießwassers separat erfasst und einmal im Jahr formlos an den Wasserversorger (in Stuttgart: Netze BW) gemeldet werden. Für die Erfassung der verbrauchten Menge genügt ein geeichter Zähler aus dem Baumarkt, der zwischen Wasserhahn und -schlauch montiert wird, am besten von einer Fachkraft. Für dieses erfasste Wasser entfällt dann das „Schmutzwasserentgelt“ in Höhe von derzeit 1,66 Euro pro Kubikmeter. Da kann also einiges zusammenkommen, erst recht in einem heißen Sommer wie diesem.

Besonders umweltfreundlich und ökologisch sinnvoll ist das Gießen mit Regenwasser. Am weitesten kommt man dabei mit einer Zisterne. Eine Investition, die sich perspektivisch auszahlt, denn dabei spart man zum Abschlag bei der Niederschlagswassergebühr auch noch die Wasserkosten an sich. Der Minderung der Gebühr für Niederschlagswasser wird übrigens jene Fläche zugrunde gelegt, die über die Zisterne entwässert wird. Wer es einfach und günstig haben will, stellt eine kindersichere Tonne unter das Regenfallrohr.

gez. GF Wecker

Stuttgart, 03.07.2019